#### C:\Users\SA-User\Downloads\flyer passantenheim vs 02.01 (1).jpg

**HAUSORDNUNG**

* **RESPEKT**
* **TOLERANZ**
* **WERTSCHÄTZUNG**

**Dieses Dokument dient dazu, dass das Zusammenleben leichter fällt…**

**Passantenheim wird mit *PH* abgekürzt. Bewohner und Bewohnerinnen wird mit *BewohnerInnen* oder *Bewohnende* wiedergegeben.**

PH-thun.ch

Stiftung Heilsarmee Schweiz, Hilfe an der Türe

Waisenhausstrasse 26, 3600 Thun, Schweiz



**1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

**Diese Hausordnung** regelt die Rechte und Pflichten der BewohnerInnen des PHs der Heilsarmee Thun.

Wer **Falschangaben** macht oder relevante **Auskünfte verweigert**, findet keine Aufnahme. **Veränderungen im Bezugspersonennetz** (Sozialdienst, Arzt, Arbeitgeber usw.) sind uns mitzuteilen.

Das PH ist ein Wohn- und Übergangsheim und stellt vorübergehend obdachlosen Menschen oder Durchreisenden eine Unterkunft zur Verfügung. Periodisch erfolgt mit einzelnen BewohnerInnen eine Standortbestimmung. Der Aufenthalt im PH Thun **begründet keinen Wohnsitz.** **Haustiere** können keine gehalten werden.



**2. EINTRITT**

Neueintritte werden bis **spätestens 20.00 Uhr** aufgenommen.

**Beim Eintrittsgespräch** *wird Eintretenden über Hausordnung und Abläufe informiert.*

Den Eintretenden wird ein **Bett, Schrank,** Teil von **Sideboard** und ein **Kühl**- und **Lebensmittelfach** zugeteilt. Für das oblig. **Kühlfach** wird eine Monatsmiete von CHF 11.- verrechnet. **Persönliches Geschirr** steht ebenfalls zur Verfügung. **WLAN** ist vorhanden. Für den **Schlüssel** wird kein Depot verlangt. Dafür muss vom Kostenträger eine Kostendeckung für verlorene Schüssel zugesichert werden (CHF 70.-). Bei unsicherer Situation wird kein Schlüssel abgegeben.

**3. HAFTUNG**



Bei **Diebstahl** wird keine Haftung übernommen. Effekten können im Schrank abgeschlossen werden. Wertsachen können – nach Absprache – im Teamerbüro zur Aufbewahrung abgegeben werden.

**4. NICHT ERLAUBTES MATERIAL**



Der Besitz, Genuss und Handel von **Alkohol, alkoholhaltigen Genussmitteln, Drogen** (inkl. Kiffen, Shishas), **Missbrauch von Medikamenten** und der Besitz von **pornografischem Material** ist im PH und auf dem ganzen Heilsarmeeareal nicht gestattet. \*Ausnahmeregelung siehe unter Punkt 7.

Jegliches **Gerät,** das zur Herstellung und Gebrauch von Drogen dient, wird vom Personal beschlagnahmt.

Das PH-Team hat das Recht, zu zweit und / oder im Beisein der betroffenen Person Zimmer-, Schrank- und Schubladen**kontrollen** durchzuführen. Kontrolliert werden auch persönliche Taschen, Rucksäcke, Kleider, Beutel etc.. Solche Kontrollen werden spontan und besonders bei Verdacht ohne Voranmeldung durchgeführt.



**5. WAFFEN**

Das Tragen und Aufbewahren jeglicher **Schuss-, Schlag- und Stichwaffen, pyrotechnischem Material**, sowie **Sprays**, führt zu einer Verwarnung bis Wegweisung. Gefundenes Material wird unverzüglich beschlagnahmt und u.U. unter Angabe der Bewohnerpersonalien der Polizei übergeben.



**6. HEHLEREI**

Nachweisbar **gestohlene Waren**, werden unverzüglich beschlagnahmt und führen zu einer Verwarnung bis Wegweisung. Unter Angabe der Bewohnerpersonalien wird Gestohlenes der Polizei übergeben.



**7. ÖFFNUNGSZEITEN / NACHTRUHE**

Täglich 06.00 Uhr – 23.00 UhrBewohnerInnen müssen bis Türschliessung (23.00h) zu Hause sein.

**Generelle Nachtruhe im und ums Haus gilt ab 22.00 Uhr.**

Auf dem Areal und im Haus darf **keine übermässige Lärmsituationen** entstehen. \*Ausnahmeregelung: Wir tolerieren ab 21.00 Uhr bis Türschliessung 23.00h den Aufenthalt *im Hof des PH* mit Getränk (Alkohol: nur Bier, Rauchen, Kiffen sind dann erlaubt. Andere Drogen (siehe Punkt 4) sind auch im Rahmen der Ausnahmeregelung *nicht* erlaubt, ebenso Lärmerzeugung.

**8. MAHLZEITEN**



Folgenden Mahlzeiten werden angeboten:

**Frühstück:**

* Montag bis Freitag 07.00 – 09.00 Uhr, Küche offen ab 06.30 Uhr
* Samstag /Sonntag 07.00 – 10.00 Uhr, Küche offen ab 06.30 Uhr

**Nachtessen:**

* Zwei Mal pro Woche, um 18.00 Uhr, gibt es ein kostenloses Essen für BewohnerInnen und Gäste

(Anmeldung bis am Mittag erforderlich, siehe Anschlagbrett). Mit Ausfällen muss gerechnet werden, besonders im Sommer.

Zur Selbstversorgung der übrigen Mahlzeiten steht BewohnerInnen die Küche zum Kochen zur Verfügung:

* Das Kochen muss bis 21.00h abgeschlossen sein, die Benützung der Küche (ohne kochen) ist bis 21.30h möglich.
* Alle sind verpflichtet, die Küche sauber und ordentlich zu hinterlassen.
* Für Ordnung und Sauberkeit des Kühl- und Lebensmittelfaches sind BewohnerInnen zuständig. Jeden Dienstag und Samstag werden die Fächer durch das Personal kontrolliert (Auflage Lebensmittelinspektorat)



**9. ORDNUNG IM WOHNRAUM / ZIMMERORDNUNG**

* Im zugeteilten Zimmer, inkl. Schrank, Bett, Sideboard ist **Ordnung zu halten**. Sonderreinigungen und weitere ausserordentliche Aufwände werden dem Kostenträger verrechnet und gehen zu Lasten des Verursachers.
* Es darf kein **Gepäck** gestapelt werden. Bei zusätzlichem Platzbedarf muss ein Lagerplatz gemietet werden, Kosten Fr. 30.00/p.Mt.
* Die Zimmer bleiben tagsüber **offen**. Am Dienstag werden alle BewohnerInnen um 09.00h **geweckt** (s. Punkt 11)
* **Gegessen** wird in der Küche, im Aufenthaltsraum EG oder auf dem Vorplatz, *nicht* im Fernsehraum 1. OG od. Zimmer
* Im ganzen Haus ist **generelles Rauchverbot**, inkl. E-Zigaretten, Shishas. (siehe Punkt 4). Auch das Abbrennen von Kerzen und Räucherstäbchen im Haus ist strengstens untersagt! Ausnahme: In der Nacht von 22.00h bis 06.00h ist das Rauchen im Aufenthaltsraum EG gestattet (aber *kein* Kiffen, E-Zigaretten, Shishas)
* **Gegenseitige Zimmerbesuche** sind nicht gestattet.
* Die Benützung **elektronischer Medien** im Zimmer sind in gegenseitiger Rücksichtnahme erlaubt.
* **Offene Getränke** dürfen nicht im Zimmer oder auf den Etagen konsumiert werden. **Alkohol** darf im Haus weder gelagert noch konsumiert werden. Auch leere Alkoholgefässe sind im Hause verboten.
* Es besteht **Abmeldepflicht** bei Abwesenheit über Nacht. Bleibt jemand während mehreren Nächten abwesend, ohne sich abzumelden, wird der zuweisende Kostenträger informiert.

Aus feuerpolizeilichen Gründen führt die Nachtwache eine Anwesenheitskontrolle durch.

**Das Tragen von Hausschuhen ist obligatorisch –Schuhschrank ist im Parterre vorhanden.**



**10. BESUCHSREGELUNG / TAGESGÄSTE**

**Besucher** und **Tagesgäste** sind meldepflichtig, haben sich im Parterre aufzuhalten und dürfen nicht auf die Etagen oder in die Zimmer mitgenommen werden. Weitere Infos: *Siehe Infoblatt für Besucher und Tagesgäste an der Pinnwand.*

Unruhestiftende, streitende und betrunkene Gäste werden des Hauses verwiesen.

Alle Besucher (inkl. BeWo Reitweg) müssen um 22.00h das Areal der Heilsarmee Thun und PH verlassen.



**11. REINIGUNG**

Jeden **Dienstagmorgen** werden BewohnerInnen um **09.00h geweckt** zwecks Zimmerreinigung. BewohnerInnen müssen die Zimmer **aufräumen** und **abstauben**. Das PH-Team hingegen saugt und nimmt den Boden feucht auf. BewohnerInnen melden sich bis spätestens 11.00h beim Betreuungspersonal, um gemeinsam das gereinigte und aufgeräumte Zimmer abzunehmen. Am Freitag wird eine Light-Version der Reinigung durchgeführt.

**Bett-** und **Frotteewäsche** werden zur Verfügung gestellt und 14-täglich durch das Betreuungspersonal gewechselt. BewohnerInnen helfen bei div. Arbeiten aktiv mit.



**12. PERSÖNLICHE WÄSCHE**

Persönliche Wäsche kann selbst oder durch uns gewaschen werden. Dazu ist im Zimmer ein **Becken** vorhanden. Preise: **Selberwaschen** : CHF 5.- pro Waschgang CHF 5.- pro **Tumbler**durchgang. (Eintrag ins Formular) Alternative: Wäsche im Trocknungsraum aufhängen (Secomat läuft in der Nacht = gratis). CHF 11.- pro Waschgang, wenn es durch das **Personal** durchgeführt wird. (inkl. waschen, trocknen, zusammenlegen, zurückbringen=> Ausfüllen Wäschezettel **Bügeln** und **separates Waschen** (z.Bsp Wollsachen) kostet zusätzlich.



**13. DUSCHEN / HYGIENE**

Auf jedem Stockwerk steht eine Dusche zur Verfügung.

* BewohnerInnen haben die Pflicht sich mindestens **zwei Mal pro Woche zu duschen**, (Ganzkörperdusche, inkl. Haare) und die **Kleider wechseln**. In Tageskleidern darf nicht geschlafen werden.

Zwischen 22.00 Uhr – 06.00 Uhr ist das Duschen untersagt (Nachtruhe).

* Toiletten und Waschräume sind sauber zu halten. Kein Handpapier in die Toilette werfen. Wer Räume und Installationen übermässig verunreinigt, Ekel erregt, wird sanktioniert.



**14. SORGFALTSPFLICHT – SICHERHEIT - SITTLICHKEIT**

* Zu den Räumlichkeiten und den zur Verfügung stehenden Geräten und Einrichtungen im Haus ist Sorge zu tragen. Für mutwillig oder fahrlässig verursachte Schäden besteht Schadenersatzpflicht. Das PH behält sich vor, gegen Verursacher Anzeige zu erstatten. Haftpflichtversicherung ist Sache der Bewohnenden, oder der zuweisenden Stelle.
* Das Wohlergehen anderer darf nicht gefährdet werden. Es darf kein Ekel erregt werden (z.Bsp spucken).
* Das Erscheinen in Unterwäsche, nacktem Oberkörper oder mangelhafter Bekleidung wird nicht toleriert.



**15. DISZIPLINARVERGEHEN / DISZIPLINARSTRAFEN**

Diese Punkte führen zu **Verwarnungen** bis zu **Time Out** (auf eigene Kosten) oder **sofortiger Wegweisung**

* Drohungen und/oder Angriffe auf die körperliche Integrität Anderer
* Besitz, Konsum und Handel von Alkohol, Betäubungsmitteln, Waffen etc.
* Störung von Ruhe und Ordnung, auf dem gesamten Areal der Heilsarmee
* Diebstahl und Hehlerei
* Vergehen bei Sorgfaltspflicht, Sicherheit, Sittlichkeit, Hygiene (s. Punkt 13 – 14)
* Rauchen im Haus (Ausnahme siehe unter Punkt 9)
* Verweigerung bei Zimmer- oder Küchenordnung und Reinigung
* Heimkehr nach 23.00h (Ausnahme: nachgewiesene Schichtarbeit)

Führt zu **Beschlagnahmung**, Verwarnung bis zur sofortigen Wegweisung *(Time Out auf eigene Kosten)*

* Besitz von Alkohol, Drogen, Hilfsmittel für Drogen, Betäubungsmittel und pornografischem Material

Verwarnung(en). Es gibt drei Verwarnungen. Danach:

Time Out: Bei der vierten Verwarnung, je nach Schweregrad (gemäss Tabelle) fünf bis 14 Nächte Time Out auf eigene Rechnung, oder eine Wegweisung.

Wegweisung: Bei einer Wegweisung oder einem fristlosen Austritt, kann zusätzlich ein Haus- und Arealverbot von mindestens einem Monat ausgesprochen werden.

**16. BEWO HÖCK - BETREUUNG**



Nach Bedarf werden BewohnerInnen-Sitzungen **(Bewo-Höck**) einberufen, diese dienen zum gegenseitigen Informationsaustausch. Wenn jemand **Seelsorge** braucht, darf er sich beim Team melden.

Das Betreuungspersonal leistet **Hilfestellung** im Umgang mit Behörden, bei der Vernetzung mit Hilfs- und Fachstellen und macht Informationen zugänglich. Es versteht sich in einer vermittelnden Rolle.

**17. AUSTRITT**



Wer aus dem PH austreten will, meldet dies **spätestens am Vorabend** dem Team. Das Zimmer, das Lebensmittel- und Kühlfach sind bis 12.00 Uhr zu räumen und der **Schlüssel abzugeben**. Beim Austritt **nach 12.00h** wird die Folgenacht abgerechnet.

Zurückgelassene Effekten:

* **Kostenpflichtige Einlagerung** möglich.
* Ohne Absprache zurückgebliebene Effekten werden nach **3 Wochen entsorgt**.

Das PH übernimmt keine Haftung für entsorgte Sachen.